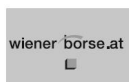


VÖNIX FACT SHEET 6/2017

Der VÖNIX (VBV Österr. Nachhaltigkeitsindex, ISIN AT0000496909) ist die Nachhaltigkeitsbenchmark des heimischen Aktienmarktes. Er beinhaltet jene an der Wiener Börse notierten Unternehmen, die in ökologischer und gesellschaftlicher Hinsicht führend sind.

Grundlage des VÖNIX ist die Messung unternehmerischer Nachhaltigkeit. Dies erfordert ein komplexes Modell mit umfangreichen ökologischen und sozialen Ausschluss- und Positivkriterien. Ergebnisse des jährlich durchgeführten Analyseprozesses sind Nachhaltigkeitsratings, wobei jene Unternehmen die ein absolut hohes bzw. ein relativ zur Branche gutes Rating erreichen in den VÖNIX aufgenommen werden. Die Re-Composition erfolgt jeweils Mitte Juni und die Zusammensetzung gilt für ein Jahr. Die Anzahl der Index Member ist nicht fest definiert, aber liegt meist im Bereich 20 bis 25. Basisuniversum für den VÖNIX sind grundsätzlich alle inländischen Unternehmen, deren Aktien in den oberen Marktsegmenten der Wiener Börse notieren.

Namhafte Akteure des Österreichischen Kapitalmarkts ermöglichen durch ihre Kompetenzen und Beiträge das laufende Indexmanagement und Nachhaltigkeitsresearch. Diese Partner sind die VBV-Vorsorgekasse, die Raiffeisen Bank International und die Security KAG sowie als technische Partner die rfu - verantwortlich für die Nachhaltigkeitsanalyse - und die Wiener Börse - zuständig für Indexmanagement und laufende Berechnung und Publikation.



Weitere Informationen

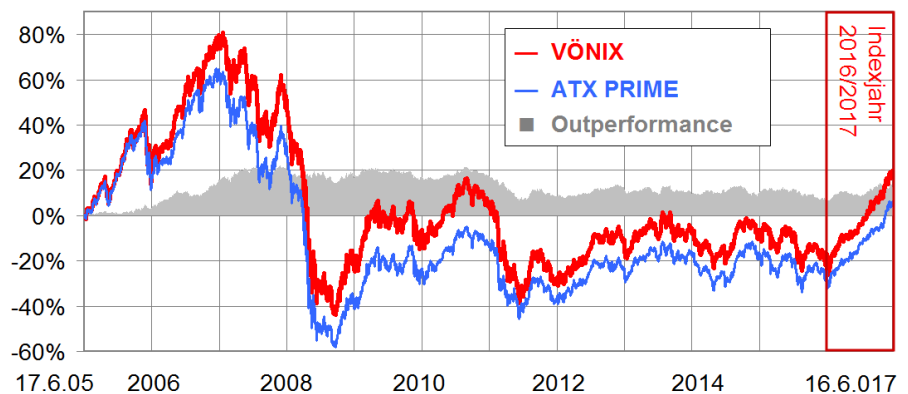
> www.voenix.at
> www.wienerborse.at/indizes/

rfu, A-1060 Wien, Loquaiplatz 13/10, www.rfu.at,
Tel. +43 1 7969999 0, office.rfu.at © 2017

VÖNIX Nachhaltigkeitsindex mit +45,2% im Indexjahr 2016/2017. Neue Zusammensetzung ab 19. Juni.

Die Berücksichtigung ökologischer und gesellschaftlicher Kriterien gewinnt an Bedeutung und rechnet sich für Unternehmen und für Investoren.

Dies gilt auch für den österreichischen Aktienmarkt, wo die diesbezüglich besten Unternehmen im VÖNIX Nachhaltigkeitsindex zusammengefasst sind. Der im Juni 2005 gestartete VÖNIX hat nun sein zwölftes Indexjahr (17.6.2016 bis 16.6.2017) beendet. Dieses war von einer kontinuierlichen Aufwärtsentwicklung an der Wiener Börse gekennzeichnet. Die Performance des VÖNIX betrug +45,2% und er lag damit um 3,1 Prozentpunkte vor seinem konventionellen Pendant, dem ATX PRIME (+42,1%). Dank dieses ausgezeichneten Jahres konnte der VÖNIX - bezogen auf den Indexstart - nun wieder deutlich ins Plus drehen. Die Volatilität (Standardabweichung) des VÖNIX war 2016/2017 mit 15,6% ähnlich hoch wie jene des ATX PRIME (15,3%).



Statistik

Seit Indexstart im Juni 2005 performt der VÖNIX mit +16,1% und liegt um knapp 13 Prozentpunkte deutlich vor dem ATX PRIME (+3,1%), und dies bei geringerer Volatilität.

Performance 2016/2017	
VÖNIX	+45,2%
ATX PRIME	+42,1%
Outperformance	+3,1%

Performance 2005-2017		
VÖNIX	+16,1%	+1,2% pa
ATX PRIME	+3,1%	+0,3% pa
Outperformance	+12,9%	+1,0% pa

Volatilität / Sharpe Ratio 2005-2017		
VÖNIX	23,4% pa	-0,03
ATX PRIME	24,4% pa.	-0,07



VÖNIX 2017/2018

Mit 19.6.2017 gilt die neue Indexzusammensetzung. Rund 60 Unternehmen wurden analysiert, 20 finden Aufnahme in den VÖNIX 2017/2018.

+++ AGRANA + AMAG + AT&S + BKS BANK + BUWOG + CA IMMO + ERSTE GRP BANK + EVN + KAPSCH TRAFFICOM + LENZING + ÖSTERR. POST + PALFINGER + RAIFFEISEN BK INTL + ROSENBAUER INTL + TELEKOM AUSTRIA + VALNEVA + VERBUND + VIENNA INS GRP + WIENERBERGER + ZUMTOBEL +++

Änderungen ggü. Vorjahr

Neuaufnahmen: keine;
Streichungen: ATHOS IMMO, RHI

Streichungen: ATHOS, RHI

Die ATHOS Immobilien AG war 2017 wegen einer Änderung im Indexregelwerk nicht mehr im Basisuniversum.

Der Feuerfesthersteller RHI steht mitten in einer Fusion mit der brasilianischen Magnesita. Aktuell ist deshalb die Datenlage für ein fundiertes Nachhaltigkeits-Rating nicht ausreichend.

VÖNIX-Member ROSENBAUER unter Beobachtung

Rosenbauer International ist einer der weltweit führenden Hersteller von Feuerwehrtechnik und seit 2005 im VÖNIX. Ein jüngst aufgekommener Korruptionsvorwurf ist jedoch noch in Schwebelage und könnte, im negativen Fall, eine kurzfristige Index Exclusion bedeuten.